



Weiterbildung und Dienstleistungen

Studienprogramm

CAS 4-8: Unterrichten in heterogenen Gruppen im Zyklus 1

weiterentwickeln.

CAS 4-8: Unterrichten in heterogenen Gruppen im Zyklus 1

Steiner Laura
Studiengangsleitung
laura.steiner@phlu.ch

www.phlu.ch/weiterbildung

T +41 (0)41 203 04 49

Sekretariat T +41 (0)41 203 03 03

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Weiterbildung und Dienstleistungen
Froburgstrasse 3 · Postfach 535 · 6002 Luzern
T +41 (0)41 203 03 03
weiterbildung@phlu.ch · www.phlu.ch

10.2025 / Version 1
Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Einleitung	4
2 Voraussetzungen, Zielgruppe.....	4
3 Aufbau Studiengang	4
3.1 Studienumfang	4
3.2 Abschluss und Mobilität	5
3.3 Aufbau, Übersicht.....	5
4 Studienziele	6
5 Studienmodalitäten, Modulbeschreibung und Leistungsnachweise	6
6 Organisatorische Hinweise	12
6.1 Kosten	12
6.2 Veranstaltungsort und Lageplan	13
7 Dozierende	13
8 Anmeldung	14
8.1 Kontakte und Sprechstunden.....	14

1 Einleitung

„Das Spiel ist die Arbeit des Kindes“

Maria Montessori

Der CAS 4–8: Unterrichten in heterogenen Gruppen im Zyklus 1, richtet sich an Lehrpersonen, die Kinder im Alter von vier bis acht Jahren unterrichten und ihre pädagogische Praxis gezielt an den Bedürfnissen und Lebenswelten der Kinder ausrichten möchten. Der Studiengang vermittelt fundiertes theoretisches Wissen aus Entwicklungspsychologie, Spielpädagogik und Diversitätsbildung und kombiniert dieses mit praxisnahen Methoden für den Unterricht in heterogenen Gruppen.

In fünf Modulen lernen die Teilnehmenden, Bildungs- und Lernprozesse aktiv, kindergerecht und handlungsorientiert zu gestalten. Die Verbindung von Theorie, Praxis und Reflexion ermöglicht es, eigene Unterrichtssettings systematisch zu analysieren, anzupassen und nachhaltig weiterzuentwickeln. Besonderer Fokus liegt auf der spielpädagogischen Förderung, der Orientierung an der Lebenswelten der Kinder, sowie auf inklusiven und diversitätssensiblen Ansätzen, die Kinder in ihrer Individualität stärken.

2 Voraussetzungen, Zielgruppe

Der Zertifikatslehrgang CAS 4-8 richtet sich an Lehrpersonen, welche in unterschiedlichen Funktionen, 4- bis 8-jährige Kinder unterrichten:

- Lehrpersonen der Stufe Kindergarten,
- Lehrpersonen der Unterstufe (1. und/ oder 2. Klasse, Basisstufe und Grundstufe),
- Schulische Heilpädagoginnen oder Heilpädagogen (SHP),
- IF-Lehrpersonen,
- Wiedereinsteigerinnen/ Wiedereinsteiger mit altrechtlichem Stufendiplom Kindergarten resp. Primarschule.

Als Aufnahmebedingung gelten kumulativ:

- Eine EDK- anerkanntes Lehrdiplom oder einen Bachelor-, Master- oder Lizentiatsabschluss, *
- Zwei Jahre Berufserfahrung im pädagogischen Bereich.
- Eine Anstellung als Lehrperson von mindestens 30 Prozent im Zyklus 1

Bewerber*innen ohne vorausgesetzten Abschluss können «sur dossier» aufgenommen werden, wenn sie einen vergleichbaren und zertifizierten Abschluss vorweisen.

3 Aufbau Studiengang

3.1 Studienumfang

Das berufsbegleitende Studium erstreckt sich über ein Schuljahr und wird mit einem zeitlichen Aufwand von ca. 300 Stunden (Workload) veranschlagt. Davon entfallen ca. 95 Stunden auf Präsenzunterricht, ca. 40 Stunden für die Umsetzung der Leistungsnachweise. Für die Portfolioarbeit werden neben den Präsenzstunden ca. 55 Stunden gerechnet. Angeleitetes Selbststudium (Vorbereitungsaufträge, Hospitationen, Beobachtungsaufträge usw.) wir pro Modul im Umfang von ca. 12

Stunden erteilt, also insgesamt 48 Stunden. Freies Selbststudium (Lektüre, Vertiefung usw.) wird pro Modul 15 Stunden gerechnet, insgesamt ca. 60 Stunden.

3.2 Abschluss und Mobilität

Bei erfolgreichem Abschluss des CAS 4-8 wird ein Zertifikat mit dem Titel «Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in 4-8: Unterrichten in heterogenen Gruppen im Zyklus 1» vergeben.

Um das Zertifikat zu erlangen sind die folgenden Qualifikationselemente Voraussetzung:

- Anwesenheit von 80% in den Präsenzveranstaltungen
- Bestehen aller Leistungsnachweise und der Zertifikatsarbeit

Der CAS 4-8 ist als Wahlpflicht-CAS im MAS Integrative Förderung konzipiert und kann diesem angerechnet werden.

3.3 Aufbau, Übersicht

Daten	Inhalt	Leistungsnachweise	Erstellungsprozess Portfolio
August	Einführungsmodul Modul 1: Lernen im Spiel	LN 1	
September	Modul 1: Lernen im Spiel		
Oktober	Modul 2: AdL	LN 2	
November	Modul 2: AdL		Eingabe Fragestellung
Januar	Modul 3: Kinderorientierung	LN 3	
Februar	Modul 3: Kinderorientierung		Einreichung Konzept
März	Modul 4: Diversität	LN 4	
April	Modul 4: Diversität		
Juni	Modul 5: Präsentation Portfolio		Präsentation
Juli	Abgabe Portfolio		Abgabe
September	Zertifikatsfeier		

4 Studienziele

Absolventinnen und Absolventen des CAS 4-8 Unterrichten in heterogenen Gruppen setzen sich mit ihrer eigenen Berufskompetenz auseinander und sind bereit, allein und in einer Lerngruppe ihre Ressourcen zu reflektieren und sich mit weiteren/ neuen Handlungskompetenzen auseinanderzusetzen.

- Sie planen eine kompetenzorientierte Spielsituationen innerhalb des ersten Moduls mit Hilfe des «Spielpädagogischen Förderkreis» (Bürgi & Amberg, 2023, S 58) und orientieren sich an der Lebenswelt der Zielgruppe. Die Spielsituation wird als Leistungsnachweis in der Praxis umgesetzt, begleitet, dokumentiert, reflektiert und angepasst. (Modul 1).
- Das zweite Modul spezialisiert Lehrpersonen für den Unterricht in altersgemischten Klassen mit Kindern zwischen vier bis acht Jahren. Absolventinnen und Absolventen erweitern ihre Kompetenzen, um altersdurchmischte Lernprozesse mit Hilfe der vier Unterrichtsbausteine (Achermann, 2009) wirksam zu gestalten und den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder anzupassen. (Modul 2)
- Sie können die Perspektiven der vier bis achtjährigen Kinder und ihre Denkweisen verstehen und als Ausgangspunkt für die Planung des Unterrichts mit dem Ziel nehmen, sie in ihrer sozioemotionalen Entwicklung sowie beim Aufbau fachlicher Kompetenzen kinderorientiert zu unterstützen. (Modul 3)
- Sie verstehen Heterogenität im Zyklus 1 als Chance für das Lernen und können über diversitätssensiblen Themen (wie bspw. Gender, Rassismus, Inklusion usw.) zum Beispiel mit Hilfe von Kinderbüchern, Spielsituationen ins Gespräch kommen und junge Kinder zum Nachdenken anregen. (Modul 4)
- Für das Portfolio formulieren Teilnehmer*innen eine persönliche und anspruchsvolle Fragestellung mit Praxisbezug. Die Vertiefung und Verarbeitung von drei bis fünf wissenschaftliche Texte aus den Modulen wird festgehalten und Lernprozesse sichtbar gemacht. Aufgrund der theoretischen Erkenntnisse findet eine Umsetzung in der Praxis mit der Zielgruppe statt. Der persönliche Lernprozess wird reflektiert und präsentiert. (Modul 5)

5 Studienmodalitäten, Modulbeschreibung und Leistungsnachweise

Modul 1: Lernen im Spiel	
Umfang ECTS	2 ECTS-Punkte
Inhalte	• Spiel - LP21 • Spielbegleitung • Merkmale des Spiels • Spielformen • Spielpädagogischer Förderkreislauf • Spieldidaktik: Spielpädagogische Handlungsfelder • Spielmaterial - Raum • Dokumentation und Reflexion vom Spiel

	• Planung vom Spiel • Spielintegrierte Wortschatzförderung
Einblick in die Umsetzung	 Im Modul 1 werden anhand des Hilfsmittels des «Spielpädagogischen Förderkreis» Spielsituationen praktisch erprobt, geplant, reflektiert und auf die Zielgruppe angepasst.
Leistungsnachweis	Planung einer kompetenzorientierten Spielsituation mit Hilfe des «Spielpädagogischen Förderkreis» (Bürgi & Amberg, 2023) innerhalb des Moduls. Umsetzung, Begleitung, Dokumentation und Reflexion der Spielsituation auf 2-4 A4 Seiten.

Modul 2: AdL	
Umfang ECTS	2 ECTS-Punkte
Inhalte	• Bausteine Achermann: Kurs, Thema, Freie Tätigkeit, Plan • Basisstufe: Unterrichtsstruktur • Lernen am gleichen Lerngegenstand • Teamteaching • SOL • Churer Modell • Offener Unterricht • Unterrichtsstruktur • Spielbasierte Lernumgebungen - Fächer und stufenübergreifende spielbasierte Lernumgebungen

Einblick in die Umsetzung	 Fächer- und stufenübergreifende Spiel- und Lernumgebungen, hier als Beispiel «Pizzeria». Im Modul werden Konzepte vorgestellt, wie eine Umsetzung in altersgemischten Klassen gelingen kann und welche Themen sich eignen.
Leistungsnachweis	Hospitation in einer AdL-Klasse, Reflexion und event. Anpassung für den eigenen Unterricht konzipieren. Präsentation der Erkenntnisse im nachfolgenden Modul (10 Min.).

Modul 3: Kinderorientierung	
Umfang ECTS	2 ECTS-Punkte
Inhalte	• Einführung in die Entwicklungspsychologie und Entwicklungstheorien: Kognitive Entwicklung, Emotionale Entwicklung, Soziale Entwicklung, Bindung, Spiel, Wahrnehmung, Psychomotorik, Sprache • Entwicklungspsychologie, Wie lernen Kinder von 4-8? • Konzept „Theory of Mind“, Perspektivenübernahme • Magisches Denken • Partizipation • Egozentrismus • Impulsivität • BNE • Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten: Naturbezogene Umweltbildung • Körper, Gesundheit, Motorik: Bewegtes Lernen • Sprache und Kommunikation: Early Literacy • Mathematische Vorläuferfertigkeiten

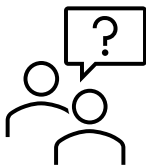
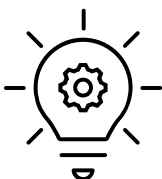
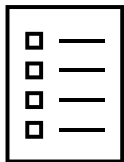
	 «Early Literacy» hier in der Beschriftung von Lebensmittel in der Spiel- und Lernumgebung «Volg» in einer Basisstufe.
Leistungsnachweis	Experiment, Interview oder Lerngeschichte mit einem Kind der Zielstufe um das magische, animistische Denken, die Theory of Mind oder den Egozentrismus sichtbar zu machen. Daraus abgeleitet werden weiterführende Ideen für die Weiterarbeit mit dem Kind, in Bezug auf die Denkweisen. Präsentation der Ergebnisse in Form eines White Boards zum Kind und dessen Denkweisen.

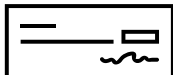
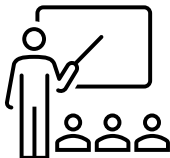
Modul 4: Diversität

Umfang ECTS	2 ECTS-Punkte
Inhalte	• Transitionen: Übergänge im Zyklus 1, Ablösung • Classroom-Management: Umgang mit herausforderndem Verhalten • Geschlechtersensible Begleitung von jungen Kindern • Diversität im Kinderbuch • Inklusion: Kinder inklusiv stärken • Umgang mit Vielfalt und Diversität: • Diskriminierung, Rassismus, Gender, Othering, Behinderung, Intersektionalität, Mehrsprachigkeit, Klassismus • Aktuelles: Flucht usw.

Einblick in die Umsetzung	 Besuch im PMZ (Pädagogischen Medienzentrum) zum Thema «Diversitätssensible Bilderbücher».
Leistungsnachweis	Führen eines Lerntagebuches zu diversitätssensiblen Themen im Schulalltag. Event. Einsatz eines diversitätssensiblen Kinderbuchs, Dokumentation der Reaktionen der Kinder. Umfang: 5-7 A4 Seiten.

Modul 5: Portfolio	
Umfang ECTS	2 ECTS-Punkte
Inhalte	• Formulierung einer zielgerichteten Fragestellung basierend auf den Kursinhalten des CAS, welche eine Umsetzung in der Praxis zulässt. • Vertiefung von drei bis fünf Texten aus den Modulen. Verarbeitung der Texte und Visualisierung des Lernprozesses • Dokumentation der Lernentwicklungsprozesse zum Thema und Umsetzungen zur Fragestellung • Reflektion über den eigenen Lernprozess bei der praktischen Umsetzung • Gleichwertige Berücksichtigung von Lernprozess und Lernergebnis • Fokus auf die Zielgruppe • Vertiefung und Erweiterung des professionellen Handlungsrepertoires • Veränderung von berufsbezogenen Überzeugungen • Vertiefung der Konzepte, Modelle, Theorien aus dem Studiengang
Begleitung	Vorgesehen sind zwei Coaching durch Dozierende: begleitender

	Beratungsprozess. Die Erstellung des Portfolios erfolgt in den folgenden Arbeitsschritten:
A)	Einleitung und Fragestellung <i>1 Seite</i>
	• Formulierung einer zielgerichteten Fragestellung basierend auf den Kursinhalten des CAS, welche eine Umsetzung in der Praxis zulässt. • Beschreibung einer anforderungsreichen Praxissituation, welche anhand der Fragestellung bearbeitet werden soll. • Beschreibung der Zielgruppe und der eigenen Rolle in der Praxis.
B)	Verdichtung vom theoretischen Wissen <i>3-4 Seiten im wissenschaftlichen Schreibstil</i>
	• Die Leitfrage wird auf Grundlage der theoretischen Texte beantwortet. • Welche Inhalte sind für meine Zielgruppe und meine Rolle in der Praxis relevant.
C)	Dokumentation des Lernprozesses <i>1-2 Seiten</i>
	• Vertiefung und Erweiterung des theoretischen Wissens mittels drei bis fünf Texten aus den Modulen. Verarbeitung der Texte und Visualisierung des Lernprozesses. • Dokumentation der Lernentwicklungsprozesse zur Fragestellung. • Die Lernprozesse sollen mit mindestens einer geeigneten Methode sichtbar gemacht werden, digital oder analog möglich (z. B. Lernjournal, Mindmap, Lernlandkarte usw.). • Formales: Einblick auf 1-2 Seiten in den Lernprozess: Screenshots oder Fotos der gewählten Methode. <i>Abbildung 1: Beispiel Lernlandkarte, Modul 5, Miro, Laura Steiner</i>
D)	Praktische Umsetzung planen <i>1-2 Seiten</i>
	• Basierend auf den neu gewonnen theoretischen Erkenntnissen: Begründung, Ableitung und Planung einer Umsetzung bzw. Veränderung in der Praxis. • Die gesammelten Materialien und theoretischen Erkenntnisse sind in der Praxis anzuwenden und umzusetzen.
E)	Dokumentation der praktischen Umsetzung <i>1-2 Seiten (ohne Bildmaterial)</i>

	Die Umsetzung wird in einer geeigneten Form dokumentiert. Die Dokumentation wird in 1-2 Seiten verschriftlicht. Im Fokus steht eine Umsetzung, basierend auf der Fragestellung und dem theoretischen Wissen.
F)	Beantwortung der Fragestellung, Reflexion und Fazit <i>2 Seiten</i>
	- Die Qualität der Umsetzung wird reflektiert, Erfahrungen werden dokumentiert bezogen auf die Fragestellung. - Die Fragestellung wird beantwortet basierend auf den theoretischen Erkenntnissen und der praktischen Erfahrung dazu. - Der eigene Lernprozess zur Wissensvertiefung und Umsetzung wird kritisch reflektiert.
G)	Anhang und Literaturverzeichnis
	- Literaturverzeichnis entsprechend den Richtlinien. - Anhang: Zusätzliche Abbildungen, Unterrichtsmaterialien, Unterrichtsplanungen usw. - Eigenständigkeitserklärung
H)	Präsentation (Abschlussmodul) <i>Keine Dokumentation notwendig</i>
	Im Abschlussmodul wird das Portfolio präsentiert

6 Organisatorische Hinweise

6.1 Kosten

Kosten

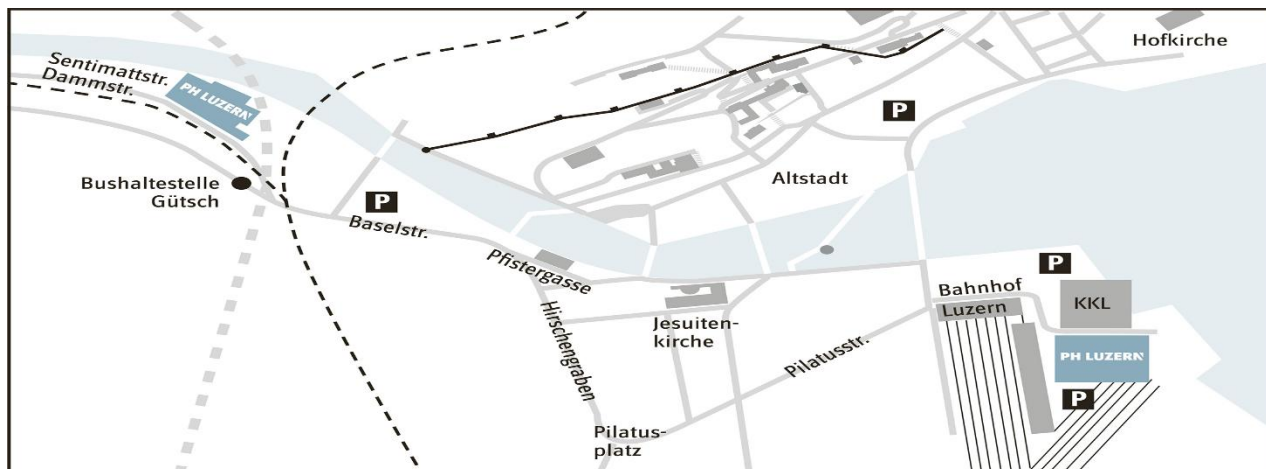
- Studiengang: CHF 6'900.–
- Aufnahmegebühr: CHF 350.–

Mitfinanzierung DVS – Kanton Luzern

Der Kanton Luzern finanziert 50 % der Kurskosten des CAS 4–8: Unterrichten in heterogenen Gruppen bei einer Anstellung an der Volksschule des Kantons Luzern mit einem Pensum von mindestens 40%. Absolvierende des integralen Masters für Integrative Förderung (MAS IF), die den CAS 4–8: Unterrichten in heterogenen Gruppen als Wahl-CAS belegen und über einen Weiterbildungsvertrag mit der DVS verfügen, erhalten 90% der Studiengebühren rückvergütet.

6.2 Veranstaltungsort und Lageplan

Die Veranstaltungen finden in Luzern in den Räumlichkeiten der PH Luzern oder an der Sentimatt statt.



7 Dozierende

Laura Steiner <i>Studiengangsleitung</i>	Arbeitsschwerpunkte: Spielpädagogik, Classroom-Management, Kinderorientierung, Diversität, Transitionen im Zyklus 1 laura.steiner@phlu.ch
Judith Albisser	Arbeitsschwerpunkte: Altersdurchmisches Lernen, Fächer- und stufenübergreifende Spiel und Lernumgebungen judith.albisser@schule-roemerswil.ch
Nicole Schöpfer	Arbeitsschwerpunkte: Altersdurchmisches Lernen, Mathematische Vorläuferfertigkeiten, Early Literacy, Theory of mind, frühe Kindheit, Entwicklungspsychologie Nicole.Schoepfer@schule-beromuenster.ch
Selina Bachmann	Arbeitsschwerpunkte: Naturbezogene Umweltbildung, Ausserschulische Lernorte, Draussen unterrichten selina.bachmann@schule-nottwil.ch
Sarah Setz	Arbeitsschwerpunkte: Beurteilen und Fördern, Freies Spiel, Bewegtes Lernen sarah.setz@phlu.ch

Jolanda Bienz Monika Pfyl	Arbeitsschwerpunkte: Erlebnispädagogik, Umgang mit herausforderndem Verhalten, IF-Plus jolanda.bienz@ifplus.ch monika.pfyl@ifplus.ch
--	--

8 Anmeldung

8.1 Kontakte und Sprechstunden

Inhaltliche oder persönliche Fragen zum «CAS 4-8: Unterrichten in heterogenen Gruppen im Zyklus 1» können mit der Studiengangsleitung telefonisch, per Mail oder in einem Gespräch geklärt werden. Für organisatorische oder administrative Fragen ist Angela Hunziker zuständig.

Laura Steiner
Studiengangsleitung
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
Tel. 041 203 04 49
laura.steiner@phlu.ch

Angela Hunziker
Sachbearbeiterin
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
Tel. 041 203 01 64
angela.hunziker@phlu.ch